"So wie die Dinge heute stehen - -"

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„so wie die Dinge heute stehen — —"

(zur Erinnerung an hochpolitische Reden)

Märchen

Es war einmal eine Muse; die träufelte zwei Dichtern dieselbe Idee ins Gehirn. Der Erste machte einen Witz und erhielt zwei Franken. Der Zweite schrieb einen fünfhundert Seiten dicken Roman und der Verleger — wies ihn ab. Rolga

«Ich bin während den ganzen Ferien in Pyjama und Utocassins herumgelaufen.»

«Ich kenne diese Orte nicht; sind sie weit von hier?» A. L-o

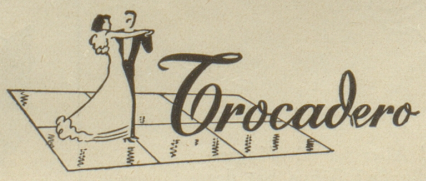
Verdächtig

Besucher beim Variété-Direktor: «Könnte ich einmal den Künstler sprechen, der die lebende Dame auf der Bühne zersägt?» «Warum . . . ?» «Ich hätte einen Auftrag für ihn! Sch.

Amar KOLA

Das stärkende Apéritif!

Das Dancing mit der leuchtenden Tanzfläche



nachmittags 16—18 Uhr, abends ab 20 Uhr

ZÜRICH, Löwenstr. neben Sihlporte

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich

beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59

Postscheck VIII 16689